



Pfarnachrichten St. Mariä Himmelfahrt

12. - 18. Mai 2024

S I E B T E R S O N N T A G D E R O S T E R Z E I T

12. Mai 2024

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
1,15-17.20ac-26

2. Lesung:
1. Johannes 4,11-16

Evangelium:
Johannes 17,6a.11b-19



Ildiko Zavrakidis

» Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte. «

Bibelwort: Johannes 17,6a.11b-19

Ich habe sie behütet, und keiner von ihnen ging verloren.

Die Abschiedsreden gehören für mich zu den berührendsten Abschnitten des Johannesevangeliums. Alles, was Jesus besonders wichtig war, wie er sich selber, sein Leben und seine Mission verstanden hat; wie sehr wir Menschen ihm am Herzen liegen – all das wird in diese feierlich anmutenden Worte verpackt. Im heutigen Evangeliumstext sorgt sich Jesus besonders um uns Menschenkinder, die wir mitten in dieser Welt leben. Das Verhältnis zur Welt (zur großen und zur kleinen, persönlichen) war immer ein brisantes und eines, das immer wieder neu gefunden werden muss. Es tröstet mich, dass es nicht so eindeutig ist, wo genau unser Platz ist. „Nicht von der Welt, nicht aus der Welt genommen, aber in die Welt gesandt“, heißt es. Wir sind nicht jenseits dieser Welt, sondern wir sind mittendrin, und wir werden hineingeschickt.

In all dem „Gewusel“ dieser Welt, in unserem Hineingeschickt-sein in all das Schöne und das Schwierige dieser Welt höre ich das Wort Jesu „Ich habe sie behütet, und keiner ging verloren.“ Ich spüre gleichsam, wie sorgsam und zärtlich Jesus auf mich, auf uns schaut, wie er mich beschützen und heil erhalten will. Das lässt mich dankbar staunen. Und es lässt mich in Gelassenheit meinen Platz in dieser Welt suchen. Ich bin in Gottes Hand.

Christine Rod MC

**Die Christen müssen erlöster aussehen,
wenn ich an ihren Erlöser glauben soll.**

Friedrich Nietzsche

Muttertag: Allen Müttern und Frauen sagen wir ein herzliches Dankeschön für ihre Fürsorge um ihre Lieben und wünschen ihnen alles Gute!

Renovabis-Pfingstaktion 2024: Renovabis, das Osteuropa-Hilfswerk der Katholischen Kirche in Deutschland, steht mit seinen Projektpartnern Menschen bei, die besonders von Krieg und dessen Folgen betroffen sind, in der Ukraine, in Bosnien sowie im Kaukasus. Mit dem Leitwort „Damit FRIEDEN wächst. DU machst den Unterschied“ erinnert es in diesen Tagen daran, dass jede und jeder von uns einen Beitrag zum Frieden leisten kann. Falls Sie Renovabis mit Ihrer Spende unterstützen wollen: In unseren Kirchen liegen Spendentütchen aus, in die Sie eine Barspende legen können. Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, wird Ihnen diese gerne durch das Pfarrbüro ausgestellt. Auch eine Überweisung an Renovabis ist möglich, die IBAN-Nummer ist ebenfalls aufgedruckt.

Ehrenamtliche Helfer*innen gesucht: Menschen mit Behinderung leiden – auch aufgrund von Personalmangel in den Einrichtungen – zunehmend unter Einsamkeit. Daher suchen wir ehrenamtliche Helfer*innen, die bereit sind, etwas von ihrer Zeit mit diesen Menschen zu teilen. Das könnte beispielsweise bei einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch sein, bei einem Spaziergang oder bei einer Tasse Kaffee in der Stadt. Wenn sich mehrere Personen zusammentun, könnten auch gemeinsame Fahrradtouren gemacht werden (Rollstuhlfahrräder stehen zur Verfügung). Wenn Sie sich in diesem Bereich engagieren möchten, melden sie sich bitte bei Michael Koopmann (Telefon 0171 6151927, E-Mail mkoopmann01@web.de).

Gottesdienstbesuch: Der Pfarreirat bittet die Gottesdienstbesucher*innen im Gottesdienst eher die vorderen Plätze zu besetzen, damit selbst bei schwach besuchten Gottesdiensten ein Gemeinschaftsgefühl entstehen kann. Vielen Dank!

Maiandachten in Graes: Die nächste Maiandacht findet am 14. Mai um 19.30 Uhr bei Lanskemann (vorbereitet durch die kfd St. Josef Graes) statt. Weitere Termine sind der 21. und der 28. Mai.

Maiandacht der KAB St Paulus: Zur diesjährigen Maiandacht lädt die KAB St. Paulus ein am Mittwoch, dem 15. Mai, um 19.30 Uhr auf dem Hof Wolbeck-Enning, Fleehook. Im Anschluss werden Getränke und Gegrilltes angeboten. Für Sitzgelegenheiten ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet die Andacht in der geräumigen Garage auf dem Hof statt.

Rosenkranzgebet: Am Donnerstag, dem 16. Mai, entfällt das Rosenkranzgebet in der Ahauser St.-Josef-Kirche.

Senioren-gemeinschaft St. Josef Ahaus: Zu einer Tasse Kaffee und dem **Vortrag „Straftaten zum Nachteil von Senioren“** lädt die Senioren-gemeinschaft St. Josef Ahaus ein am Donnerstag, dem 16. Mai, um 15.30 Uhr, in das Pfarrheim St. Josef Ahaus. Christoph Wegener von der Kriminalpolizei gibt Tipps und Hinweise, wie man sich verhalten sollte, wenn Kriminelle versuchen, Senioren um ihr Geld zu bringen. Eine Umlage wird nicht erhoben. Anmeldung bei Eva Mattausch (Telefon 68076, gern auch über Anrufbeantworter).

Schützenverein Feldmark-Süd e.V.: Zur Schützenfestmesse am Samstag, dem 18. Mai, um 15.30 im Festzelt im Schlossgarten lädt der Schützenverein Feldmark-Süd e.V. ein.

Beichtgelegenheit: Am dritten Samstag im Monat bieten wir in der Pfarrkirche um 16.00 Uhr eine Beichtgelegenheit an, nächstmals am 18. Mai.

Ökumenischer Gottesdienst: Am Pfingstmontag um 11.00 Uhr feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche.

Fronleichnam in Ahaus und Graes: Am 30. Mai ist Fronleichnam, die katholischen Christinnen und Christen gehen für ihren Herrn buchstäblich auf die Straße – oder zumindest nach draußen. In **Graes** beginnt die Fronleichnamsprozession um 9.00 Uhr an der ersten Station in der Graeser St.-Josef-Kirche. An der Eper Straße entlang geht es zum Hof der Familie Epping, auf dem die Eucharistie gefeiert wird. Zurück wird Station gemacht bei Familie Lanskemann. In der Josefkirche wird der Schlusseggen erteilt. Im **Ahauser Stadtgebiet** geht es ohne Prozession nach draußen: Um 11.00 Uhr feiern wir im Mariengarten des St.-Marien-

Krankenhauses eine Open-Air-Messe. Bei Bedarf sollte an regenfeste Kleidung gedacht werden, da die Messe bei jeglicher Wetterlage draußen gefeiert wird. Die Städtische Kapelle Ahaus wird die Teilnehmenden musikalisch begleiten. Im Anschluss an die heilige Messe lädt das St.-Marien-Krankenhaus zu einem kleinen Umtrunk ein.

Alle Teilnehmenden werden gebeten, ihr eigenes Gotteslob mitzubringen. Alle Verbände und Vereine sowie die Schützen dürfen mit ihren Bannern kommen. Die Kommunionkinder zeigen zusammen mit ihren Eltern, dass sie auch nach ihrem großen Fest dem ‚Herrn in Brot und Wein‘ die Treue halten.

Die **Kollekte** in dieser Woche ist für unsere Gemeinde bestimmt und am Pfingstsonntag für das Bischöfliche Werk RENOVABIS.

Krankenwoche

In Notfällen ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses, Tel. 990, ein/e Seelsorger*in zu erreichen.

Aus unserer Gemeinde sind Maria Herick, Hermann Benkhoff, Ruth Risau, Dieter Graumann und Mathilde Gesing verstorben. Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe, lass sie bei dir leben in Frieden! Amen.

Einsendeschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils montags um 17.00 Uhr.

E-Mail: stmariaehimmelfahrt-ahaus@bistum-muenster.de

Internet: www.st-marien-ahaus.de

Telefon **02561 896160** / Fax 02561 8961622

Marienstraße 5, 48683 Ahaus

Sprechzeiten Pfarrbüro:

Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr